

Der Jongleur schenkt ein

GASTSPIEL Bei der kulinarischen Show „Dinner for fun“ servieren die Artisten

Von Fritz Hermann Köser

ORANIENBURG | Jesus kann es, und Hubertus Wawra auch: auf dem Wasser gehen. Artist Hubertus zeigt diese Sensation nun in der Show „Dinner for fun“, die derzeit in Oranienburg gastiert. Exklusiv. Nur etwas anders als in der Bibel.

Als Kontrast schluckt der gebürtige Thüringer kräftig Feuer und schwadroniert, dazu passend, über Kulinarisches: „In der DDR gab es genug zu essen. Es hat bloß nicht geschmeckt.“

Die heißhungrige Nummer kommt dem Publikum bestens an. Fast alle Tische in dem roten Zelt, in das rund 100 Gäste passen, sind besetzt. Spiegel mit Goldrahmen und warmer Kerzenschein sorgen für feierliche Atmosphäre.

Die Zuschauer staunen über die gelehrte Handstandakrobatin Marijana Šaiko aus Lettland, sie



Herr Konrad jongliert und führt durch das Programm. FOTO: F. H. KÖSER

schen der ukrainischen Sängerin Viktoriya Khmyrova oder lachen über die schräge „Praktikantin“ Ute und die originelle Moderation von Herrn Konrad, der als Conférencier durchs Programm führt. Und nebenbei noch schwitzend auf dem Hochrad jongliert.

Nun sucht er „Freiwillige“, die ihm Keulen zuwerfen. Wer in der ersten Reihe sitzt, hat eben Pech. So wie Bernd.

Fällt die Keule auf den Boden, muss er sie wieder holen, so wie ein Hund, der Stückchen apportiert. Zur Belohnung gibt es einen Bonbon.

Zwischen den Darbietungen tischen die Akteure höchstpersönlich die vier Gänge auf. Der Jongleur schenkt ein, die Sängerin serviert „am Stück gebratenes Schweinefilet mit einer Kräuterkruste auf Kürbispüree, ge-

backene Mandelbällchen dazu feine Böhnchen im Speckmantel“. So, und nicht in überkandeltem Französisch, steht es in der Menükarte.

„Es muss für die Gäste verständlich sein“, sagt Sabrina Bienas. Mit einer gemütlichen und zugleich erschwinglichen Dinner-Show will sie sich von der großen Konkurrenz in den Metropolen unterscheiden. Hier die Getränkeauswahl bei ihr ist reichlich, aber auch bezahlbar. Und familiär soll es zugehen. Selbst an die kleinen Gäste wird gedacht, so überschaubar deren Anzahl mitunter auch sein mag. Wie sagte der sehr aufmerksame Herr Konrad doch noch gleich: „Guten Abend, meine Damen und Herren, Guten Abend, liebes Kind.“

info Dinner for fun: Schlosshafen, Oranienburg, bis Sonnabend, 13. November, Mittwochs bis Sonnabends ab 19.30 Uhr, Sonntag ab 18 Uhr. Ab Freitag, 19. November, geht es in Potsdam weiter, www.dinnerforfun.net